

Die HOYA Lens Deutschland GmbH Wassereinsparung

Dank der Einführung immer neuer revolutionärer Produkte spielt Hoya auf der ganzen Welt eine führende Rolle im Bereich der Augengesundheit. Im Werk Hamburg betreibt Hoya eine Rezeptfertigung für Brillengläser und beliefert von hieraus Kunden überwiegend in Norddeutschland.

Wichtigster Produktionsschritt ist das Schleifen und Polieren der Innenflächen der Brillengläser. Im anschließenden Arbeitsschritt werden die meisten Gläser entspiegelt.

Für die Oberflächenentspiegelung sind aufwendige Waschvorgänge mit hochreinem Wasser erforderlich. Das Wasser hierfür wird in einer Umkehrosmoseanlage aufbereitet.

Bisher wurde das Schleifwasser im Kreislauf gefahren und mehrmals täglich gegen frisches Trinkwasser ausgetauscht.

Nach der Installation einer Wasserrückgewinnung wird das bisher verworfene Konzentrat aus der Umkehrosmose im Schleifprozess eingesetzt. Es werden damit jährlich etwa 4.350 Kubikmeter Trinkwasser eingespart.

Das Konzentrat hat zwar einen höheren Salzgehalt als Trinkwasser, dies ist jedoch für den Schleifprozess ohne Einfluss. Die produzierte Konzentratmenge ist so groß, dass der Schleifprozess stets mit frischem Konzentrat beliefert werden kann. Dadurch wird der Schleifprozess schlammfrei durchgeführt, was zu einem besseren Schleifergebnis führt.

HOYA



Internet: www.hoya.de

	Alte Anlage	Neue Anlage
Schleifwasserversorgung	Trinkwasser	Konzentrat aus Umkehrosmose
Trinkwassereinsparung pro Jahr		4.350 m ³
Eingesparte Kosten pro Jahr		17.400 €